2.2 Digitale Stadt: Smart Region ist das Ziel

02.06.16

2.2 Digitale Stadt: Smart Region ist das Ziel

Smart-Cities sollen effizient und nachhaltig sein, der Bevölkerung eine höhere Lebensqualität und der Wirtschaft eine hervorragende Infrastruktur bieten. So sollen sie die Chance auf Innovationen und neue Arbeitsplätze erhöhen. Damit die Hauptstadtregion von dieser Entwicklung profitiert, empfehlen wir:

Smart Region-Strategie entwickeln

Die Smart-City-Strategie des Berliner Senats enthält bereits viele digitalorientierte Projekte in allen wichtigen Handlungsfeldern: vom Konzept „One-Stop-City“ (Smarte Verwaltung) über das Innovationszentrum Connected (Smartes Wohnen) bis zu „Berlin TXL - The Urban Tech Republic“ (Smarte Wirtschaft). Diese Projekte, Maßnahmen und Strukturen müssen den Kern einer gemeinsamen Digitalisierungsstrategie bilden. Eine besondere Rolle spielt dabei auch die Integration Brandenburger Regionen. Gerade für spezifische Probleme des ländlichen Raums wie Mobilität, Bildungsangebote oder Gesundheitsversorgung bieten „smarte“ Ansätze gute Lösungsmöglichkeiten. Hier hat die Hauptstadtregion die Chance, international zum Vorbild zu werden.

Digitalen Bezirk als Showroom der Smart City einrichten

Um das Zusammenspiel von Smart-City-Anwendungen zu demonstrieren, kann das geplante City Lab nur ein erster Schritt sein. Nach dem Vorbild des Google-Projekts „Sidewalk“ braucht es einen

größeren zusammenhängenden Raum, einen „digitalen Bezirk“, der zeigt, wie neue Technologien – von autonomem Fahren bis zur dezentralen Energieversorgung – die Stadt verändern. Hier können auch die rasanten Entwicklungen in der „Smart City-Sensorik“ erprobt werden. Mit den positiven Erfahrungen im Nationalen Schaufenster „Elektromobilität“ bietet sich die Weiterentwicklung zum Schwerpunkt „Intelligente Mobilität“ an.

Innovationszentrum für Building Information Modeling schaffen

Nicht nur das wissenschaftliche Potenzial, sondern auch die breiten Anwendungsmöglichkeiten prädestinieren Berlin und Brandenburg für das innovative Thema Building Information Modeling.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] akb-kunststoff.de

Download VCF